

Unsere konkreten Forderungen

Wir wollen

- ✓ eine Wirtschaftsförderung, die personell so ausgestattet ist, dass eine gute Betreuung der vorhandenen und ansiedlungswilligen Unternehmen gewährleistet wird. Eine spürbare personelle Aufstockung auch zur Entlastung der derzeitigen Mitarbeiter ist dringend erforderlich.
- ✓ eine intensive und regelmäßige Bestandspflege der Unternehmen in Castrop-Rauxel durch die städtische Wirtschaftsförderung.
- ✓ eine Fokussierung der Wirtschaftsförderung auf ihre eigentlichen Aufgaben, also Akquise, Beratung - und Lotsendienstleistungen.
- ✓ eine Wirtschaftsförderung die sich vor allem durch Sacharbeit und Repräsentation auszeichnet.
- ✓ einen Bürgermeister als ersten Wirtschaftsförderer der Stadt. Der Bürgermeister muss diesen Bereich zur Chefsache machen und an der Spitze stehen.
- ✓ Wirtschaftsförderung als Querschnittsaufgabe, die eine Zusammenarbeit aller kommunalen Handlungsfelder bedingt und gut funktionierende Schnittstellen in der Verwaltung bei Unternehmensanfragen gewährleistet.
- ✓ eine Einbindung der Wirtschaftsförderung in alle sie berührenden Fragestellungen in verwaltungsinterne Prozesse.
- ✓ einen mindestens jährlich stattfindenden Castrop-Rauxeler Unternehmertag, an dem Verwaltung, Unternehmen, Verbände und Politik teilnehmen.
- ✓ eine neue Landingpage für ansiedlungswillige Unternehmen auf der städtischen Internetseite.
- ✓ ein wirtschaftspolitisches Leitbild, dass Vorhaben und Ziele der Wirtschaftsförderung in einer erfolgreichen Standortpolitik festschreibt.
- ✓ ein Bestandsmanagement, das auch Möglichkeiten des Austauschs und der Kooperation von Start-ups und etablierten Unternehmen schafft, um klassische Unternehmensstärken mit innovativen Methoden und Herangehensweisen zu verbinden.
- ✓ die rasche Umsetzung des von der CDU initiierten Ratsbeschlusses zur Entwicklung der „Xcape Fläche“ an der B 235 zur weiteren Gewerbeansiedlung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.
- ✓ weitere erhebliche Ausweisungen von Gewerbeflächen.
- ✓ Ein Bekenntnis der Stadt zur Verwirklichung des geplanten Industriegebietes newPark.